

## **Eichrodt, Ludwig: Reisefrüchtchen (1859)**

1     Wie sonderbar komm ich jetzt mir vor!  
2     Heb mich über alle Welt empor,  
3     Und bin vor der Welt vielleicht ein Thor.  
4     So gescheidt und so verkehrt ich bin,  
5     Mit der Gesundheit leichtem Sinn,  
6     Lauf ich über Gräber und Blumen hin.  
  
7     Das ertrag ich nun weder gut noch lang:  
8     Meine Stimmung löst sich zumeist in Gesang;  
9     Und so viel ich weiß, nie wird mir bang.  
10    Es treibt mich bald, was Gutes zu – thun,  
11    Zum Ziel zu kommen treibt michs nun,  
12    Meine Gedanken lassen mich nicht – ruhn.

(Textopus: Reisefrüchtchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52647>)